Sammlung
der auf den
Gottesäckern
der
kais. auch kais. königl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien
befindlichen
Grabschriften
und
Denkmähler.

Ein Beytrag zur Zeitgeschichte.

Dem Adel und Publikum dieser Kaiserstadt gewidmet.

Wien,
1807.

Vorrede

Wir sind ganz überzeugt, daß wir dem hohen Adel und ganzen Publikum unserer Kaiserstadt durch die Mittheilung dieser schönen Denkmähler, die wir mit vieler Mühe sammelten, einen sehr angenehmen Dienst leisten, denn erstens: haben wir dieselben, da sie durch Gewitter, Stürme und Regen ganz sicher werden vernichtet, oder selbst von dem nagenden Zahn der Zeit vertilget werden, durch dieses Buch der Vergessenheit entrissen, und gleichsam der Unsterblichkeit überliefert. Es wird zweytens: denjenigen, welche diese Denkmähler zum Andenken ihrer geliebten Freunde und Anverwandten, Eltern, Kinder oder Gatten errichteten, sehr angenehm seyn, daß dieselben nicht zu Grunde gehen, sondern daß ihre verblichene

Geliebten der Welt im Andenken verbleiben, und wandeln gleich Mehrere, welche diese Denkmähler unmittelbar selbst errichteten, nicht mehr unter uns herum, so ist es doch für ihre lebenden Anverwandten ein Trost, ihre Voreltern und Freunde durch dieses Buch verewiget zu sehen.

Endlich ist dieses Werk drittens: ein sehr wesentlicher Beytrag für die Geschichte unserer Zeit; weil diese Denkmähler auch unendlich viele wichtige, merkwürdige, und um das Vaterland verdiente Personen betreffen, derer Verdienste und erhabene Züge auf denselben sehr schön angezeiget sind, folglich diese Denkmähler als kurze Biographien dieser Personen betrachtet, und in der Geschichte benutzet werden können. Aus diesen Gründen versprechen wir uns eine gütige Aufnahme dieses gewiß interressanten Buches.

Vom allgemeinen Gottesacker zu Währing.

1.

Hier ruhet in Gott Frau Rosalia von Baader, gebohrne Wurstbauer, Obereinnehmers Wittwe. Sie starb den 10. Juny 1798 im 64sten Jahre ihres Alters.

2.

Ruhestatt der am 14. Jänner 1791 gottselig verstorbenen Gattin Maria Anna Rumpler, geb. Rosner, und ihrer Familie. Gewidmet v. Johann Thomas Rumpler, bürgl. Bäckenmeister in Wien.

L. I. S.

3.

Allhier ruhet in Gott seelig Seine Excellenz der wohlgebohrne Herr

Johann Bernhard des heil. röm. Reichs Freyherr von Degelmann K. K. wirk. geheim. Rath, und erster Vicepräsident der k. k. Hofkammer, Finanz- und Komerzhofstelle. Gestorben den 4. April 1801, seines Alters im 76sten Jahre. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

4.

Allhier ruhet der Ehrengedachte Herr Ignatz Obermayer; gewester bürgerl. Leinwandhändler; ist gebohren den 12. Sept. Anno 1754, und starb den 22. März Anno 1801 im 47sten Jahre seines Alters.

Seine hinterlassene betrübte Frau mit 7 unmündigen Kindern widmete dieses Denkmahl. Gott ruffe ihn durch seinen Engel zu dem ewigen Leben. Amen.

5.

Johann Joseph Peck, der Arzneykunde Doktor. † den 18. März 1794.

Aus bloßer Güte fand der Arme
seinen Todt,
Drum güt'ger Leser! bett für ihn zu
Gott;

Denn lägst du hier, und er
Kömmt zu dem Grabe her,
So bette' er dich ganz gewiß
Hinüber in das Paradies.

6.

Denkmahl der hochedlgebohrnen Frau **Maria Anna von Herlein**, gebohrnen von Fetzer, rückgelassenen Wittwe des hochedlgebohrnen Herrn Franz Xaver von Herlein, gewesenen königl. hung. Statthalterenraths, und Kanzlendirektors, dann des Provincialkommissariats im Königreiche Hungarn Vicedirektors. Gebohren am 20. August 1732 und gestorben den 8. März 1804 im 72sten Jahre ihres Alters. Gewidmet von ihrem Sohne Karl von Herlein, k. k. böhmisch-österreichischen Hofagenten, und beeidigt öffentlichen Notar.

7.

Denkmahl der Wohledlgebohrnen Jungfrau **Elisabeth Wiesenberger**, rückgelassenen Tochter des Wohledlgebohrnen Herrn Johann Georg Wiesenberger, gewesenen k. k. priv. Großhandlungs-Associe. Gebohren den 16.

Juny 1783, und gest. am 18. Februar 1803 im 20sten Jahre ihres Alters.

Gewidmet von ihren Schwestern Anna und Maria Wiesenberger.

8.

Hier ruhet der Herr Anton Jablosky, Candidat der Medizin, von Leipniek in Mähren. Er starb als Opfer seines Berufes am 26. Nov. 1803 im 24sten Jahre seines Lebens. Der Tod entriß mit ihm seinen einsam traurenden und kinderlosen Eltern die einzige Freude ihres Alters, ihren einzigen Trost, und vernichtete die herzlichsten Wünsche, und wetteifernden Bemühungen seiner betrübten Anverwandten, sein irrdisches Glück begründen zu können. Wahrhaftig kindliche Liebe machen ihn seinen Eltern, innigste Zuneigung und Hochachtung seinen Anverwandten, Biedersinn und Treue seinen guten Freunden, und unverkennbare Herzensgüte Allen, die ihn kannten, unvergeßlich.

9.

Sacred Tho The Memory, of Madam Victoria Graham, Native of Vienna, Epoused on Thesth of January

1799, to James Graham: Esquire of Kilmanock: In the County of Air in Scottland departed this Lif, with truely Chriſtiand Resignation on the 19th. Day of March 1805. Aged 24 gears 2 Months and 14 days Leaving to bewail, t'heir Irreparable Loſs; a disconsolate Husband, and three Lovely Children, the Dear Pledges of Their Mutual Undiſsembled Lov. and Her Aged Father. Mr. George Mayerhoffer Comfortess, for the Loss, of His Only Child,

10.

Ich ruhe hier, es ſchien zu früh, doch war's des Schöpfers Wille; getrennt von Gattin und von Freunden, die ich ſo zärtlich liebte, von Blumen, Florn, von guten Gewächs, womit ich mich ſtets übte; es iſt dahin, doch auf eine Zeit, die noch was Schöners giebt; ich harre getröſt, bis Schöpfers Wink, ſie wieder zu mir ſchickt.

Herr Johann Dioniſius Saffenök k. k. priv. Luſtgärtner, welcher den 16. Dezember 1801 im 37ſten Jahr ſeines Alters verſtorben.

Dieses Denkmahl errichtet von seiner Gattin. Ruhe sanft, und Gottes Friede sey mit deiner Asche. Gewester Hausinhaber in der Roßau Nr. 56.

11.

An diesem Orte ruhet die Asche des Herrn Franz Beschorner, des ä. R. bürgl. Seidenzeug- und Tintuch-Fabrikants, Hausinhabers im Lichtenthal. Der Schöpfer rief ihn zum besseren Leben nach einem zehnjährigen glücklichen Eheband, im Alter von 57 Jahren, den 5. April 1800. Sein Söhnchen Franz, 10 Wochen alt, starb den 5. April 1794, und ruht an der Seite des Vaters. Die rückgelassene, zärtlich geliebte, nunmehr traurende Gattin und Mutter Eleonora, verewigt das Andenken ihres Gatten, und Kindes durch diesen Stein.

12.

Hier ruhet der ehrwürdige Herr Franz Schullin, Weltpriester in der Pfarre Lichtenthal, welcher gestorben ist den 30. July 1799, seines Alters 60 Jahre. Gewidmet von seinen Freunden.

13.

Im Jahre 1799 den 3. Dezember

verschied seelig im Herrn die Hochwohl-edlgebohrne Frau M. Regina v. Engelert, gebohrne Freyin von Boll, im 73sten Jahr ihres Alters. Zum Andenken gewidmet von ihrer wahren Freundin Katharina Pilipp.

14.

Hier ruhet Mathäus Mederer Edler von Wuthwer, k. k. Hofrath, und Obrist-Feldarzt, sammt dessen Gattin Franziska von Strobel.

15.

Hier ruhet die Wohledle Frau Frau Maria Anna Schennöcker, bürgl. Spezereyhändlers Wittwe, ihres Alters 59 Jahre. Gestorben den 5. Jänner 1801. Gott lasse sie seelig ruhen.

16.

Hier ruhet die in Gott seelig entschlaffene Ehr- und Tugendsame, Wohledle Frau Elisabeth Worowansky, gebohrne Rötzer k. k. n. ö. Landrechts-Mobilien Schätzmeisters Ehegattin, gebohren den 27. Oktober 1761, gestorben den 15. Jänner 1802 im 41sten Jahre ihres Alters. Gott verleihe ihr die ewige Ruhe. Amen.

17.

Hier ruhet sanft zu unserem schmerzenvollen Andenken Herr Johann Maurer des äusseren Raths, und bürgl. Brennholzversilberer. Ist gestorben den 27. Dez. 1801 im 59sten Jahre seines Alters.

Nichts kann den Schmerz der Deinen lindern, lieber Vater! edler Biedermann! Nimm nur noch hin den letzten Dank von deinem Weib und Kindern, für die du hast so viel gethan.

18.

Allhier ruhet der Ehrengedachte Herr Johann Mayer, gewester k. k. und bürgl. Bindermeister, welcher im 51sten Jahre seines Alters seinen Geist in die Hände des Herrn aufgab. Den 24sten Jänner 1802.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Nun ruhe liebster Ehemahl! nach
ausgestandnen Plagen,
Und laß dich durch dein Schutzesgeist
zum Leben übertragen.
Ich setzte diesen Stein aus Lieb und
Treu hinzu,

Und wünsche deiner Seel die ewig sanfte Ruh;

Bis einst am grossen Tag das Fleisch wird auferstehn,

Hilf Gott, daß wir uns alldort in den Freuden sehn.

19.

Hier ruhet der Ehrengedachte Herr Joseph Aichhorn, gewester bürgerlicher Fleischselcher, und Hausinhaber zum goldenen Stern Nr. 18 in der Roßau. Ist gestorben im 55sten Jahr seines Alters, den 10. July 1794. Gott gebe Ihm und Allen die ewige Ruhe.

20.

Hier lieget in sanfter Ruh Mathias Kastler, herrschaftlicher Haushofmeister, beweint von seiner innigstgeliebten Gattin, geschätzt und geliebt von Jedermann, der ihn kannte. Zollte den Tribut der Natur den 15. July im Jahr 1798 im 42sten Jahr seines Alters. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

21.

Hier ruhen die Aschen des Philipp Renner. Gest. den 3. Juny 1802. Gott gebe ihm die ewige Ruhe. Amen.

22.

Tochter Theresia Wappler.
Gebohren den 9. July 1789.
Gestorben den 24. August 1794.
Mutter
Theresia Wappler gebohrne Haschka.
Gebohren den 15. März 1755.
Gestorben den 29. Oktober 1798.

Wie dich mein Mutterherz geliebt, zeigt dieser Stein;
Wie dich mein Mutterherz beklogt, weiß Gott allein.

23.

Dem edlen rechtschaffenen Manne Thomas Palkle, Professor des jungen Fürsten Lubomirski.
Gebohren den XXI. April MDCCLXV
Gestorben den XI. März MDCCLC.
Gewidmet von seinem letzten tief traurenden Bruder Aloys
Am XXI. April MDCCLC.

24.

Hier ruhet selig Franc. Collet, gewester k. k. Hofkontrolors-Amtschreiber, welcher den 28. Dezember 1717 das

Tageslicht erhielt, und den 17. März 1790 im 73sten Jahre gestorben ist.

25.

Hier ruhet in Gott Adam Stregmüller, gewester fürstlich Kinskischer Kassier. Gestorben Anno 1800 den 30. März, alt 77 Jahre.

26.

Hier ruhet der Ehrengeachte Herr Mathias Hörmann, k. k. priv. Florfabrikant beym goldenen Engel in der Roßau Nr. 244. Welcher gestorben ist den 13. Jänner 1801. Seines Alters 45 Jahre. Gott lasse ihn ruhen im Frieden Amen.

27.

Hier ruhet Herr Herr Johann Nepomuck Müldorfer, bürgl. Schön- und Schwarzfärbermeister. Seines Alters 43 Jahre. Gestorben den 9. Jänner 1801. Gott lasse ihn ruhen im Frieden. Amen.

28.

Allhier ruhet in Gott der seelige, hochgebohrne Herr Franz Xaver Johann Graf Michna von Waitzenau. Ledig gestorben den 30. November 1800,

seines Alters im 35sten Jahre. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

29.

Allhier ruhet der Ehrengeachte Herr Peter Stock, gewester k. k. Trakteur im Waisenhause. Ist gestorben den 16. April 1803, seines Alters im 38sten Jahre. Gewidmet von seiner traurenden Frau Ehegattin Katharina Stockin.

30.

Anna Maria Groppenberger, ständische Kassiers Frau. Wurde gebohren den 10. März 1752, und starb den 10. Februar 1802.

Sanft ruhe ihre Asche, denn auf Vieler heissen Wehmuthsthränen ward sie gebettet. Kindliche Liebe und zärtliche Sehnsucht weihen der Edlen dieß Denkmahl unvergänglich ihren Herzen.

31.

Hier ruhet der ehrbare Herr Franz Rainer, magistratischer Depositenamts Beamter, und Hauseigenthümer auf dem Michlbayrischen Grund Nr. 11. welcher gestorben den 7. Sept. 1802 im 60sten Jahr seines Alters, mit seinem Enkel Alois Rainer, alt 1 Jahr.

32.

Mathias Edler von Sallaba, der Heilungswissenschaft Doktor, und des hiesigen allgemeinen Krankenhauses Primar-Arzt. Starb allda den 8. März 1797 im 31sten Jahre seines Alters

Seine Kur erhielt unser Leben, seine Freundschaft unsers Lebens Glück. Von ihm lernten wir, Unglück standhaft ertragen, und seinen Tod ertragen lernten wir nicht. Gesetzt von seinen Freunden.

33.

Denkmahl der hochedlgebohrnen Frau Elisabeth Steinwander, Edlen v. Steinfeld, gebohrnen Mayer, rückgelassener Wittwe des hochedelgebohrnen Herren Anton Steinwander, Edler v. Steinfeld, gewesenen k. k. Leibchirurgus. Gebohren den 24. Novemb. 1727, und gestorben den 13. Juny 1805, im 78sten Jahre ihres Alters.

Gewidmet von Ihrer Tochter Elisabeth v. Herlein, gebohrnen Steinwander Edlen v. Steinfeld.

34.

Mathias Kaltenbruner, Hausinhaber, Gerichtsbeysitzer, und Kirchenva-

ter im Lichtenthal. 84 Jahre alt. Gestorben den 14. März 1803.

35.

Martin von Banch,
Chyrurgiæ Candidatus.
Von Donaueschingen gebürtig.
Starb den 16. May 1803.
R. I. P.

36.

Hier ruhet Hr. Joseph Karl v. Wurzer, des heil. römisch. Reichs Ritter, k. k. Feldkriegs-Kanzellist und Gesandtschafts-Sekretär, welcher den 4. July 1803 im 72sten Jahre seines Alters seelig im Herrn entschlaffen ist.

Dieses von seiner Gattin gewidmet', welche brennet vor Schmerz, und weint ohne Aufhören, ohne daß ihre Thränen die Flammen auslöschen können, noch die Flammen ihre Zähren vertrocknen.

Lieber Leser! Gebe Ihm einen tröst dich Gott.

37.

Dem Andenken
an
Antonia
Gräfin von Bolza

gebohrne Gräfin
von
Hohenfeld.
† den XII. May. MDCCCIV.

38.

Hier ruhet der hochedlgebohrne Herr Mathias Jaks, ni. östr. Landschafts- und bürgl. Stadt - Zimmermeister, welcher den 13. Sept. 1804 im 49sten Jahre seines Alters gestorben im Frieden.

Er war stets ein zärtlicher treuer Gatte, der beste Vater seiner Kinder, ein Wohlthäter seiner Freunde und Mitbrüder, ein Freund der Rechtschaffenheit und Tugend, ein Liebhaber des Fleißes, und der guten Sitten, der beste Verehrer der Religion, und treueste Patriot vom Vaterlande, ein seltner wahrhaft grosser Mann. Sein Nachruhm lebe für die Nachkommen auf Erden, so wie seinen Geist der Schöpfer zum bessern Leben schuf. Unsere Thränen fallen nun hin, doch vergebens. Er ist — unwiderbringlich — der Rechtschaffenste — der Biederste.

39.

Maria Patera gebohrne von Was-

ſterreich. Dieſe vortrefliche Gattin, Muſter mütterlicher Sorgfalt, aufrichtige Freundin jener, die ſie umgaben, wurde am 5. Jänner 1805 im 30. Jahre ihres Alters von der Vorſehung zur ewigen Ruhe beruffen.

40.

Allhier ruhet die hochedl. und wohlgebohrne Titl Frau Joſepha von Froidevaux, gebohrne von Jungmann, eines k. auch k. k. Hofraths Ehegattin, welche geſtorben iſt den 16. April im Jahre 1805, im 66ſten Jahre Ihres ruhmvollen Alters.

Liebſte Gattin! ruh im Frieden,
Ruh in Jeſu Wunden roth,
Weil uns hat die Vorſicht g'ſchieden,
Dich beruffen durch den Tod.
Denke meiner, wie ich Deiner,
Gott vergelt Dir alle Treu,
Dieſen Schmerzen glaubet keiner,
Wenn die Eh ſo bricht entzwey.
Jeſu! dir thu ich's befehlen,
Steh' mir bey am lezten End,
Laß mich kein Anfechtung quälen,
Nimm meine Seel in deine Händ,

O Herr! laß Sie im Frieden ruhen, und zeig Ihr dein Angesicht.

41.

Hier ruhet seelig im Herrn der hochedlgebohrne Emmanuel Johny von Gamnik.

Hier ruhet sanft die Asche eines tugendhaften, hoffnungsvollen Jünglings. Deine traurende Mutter segnet sie, bis an jenen Tag, wo sie ausruffen wird können: Er ist nicht verlohren, ich habe ihn wieder gefunden.

Gestorben den 7. August 1797.

42.

Dies Denkmahl ehelicher Liebe ist geweiht der Asche des wohledlgebohrnen Hrn. Franz Joseph Reither, bürgl. Bauholzhändlers, welcher starb den 2. July 1793 im 54sten Jahresalter.

43.

Hier ruhet in Gott Frau Theresia Stadler, gebohrne Schuller, geweste Bräumeisterin im Lichtenthal, welche beweint von allen, die Sie liebten, geliebt von allen, die sie kannten, den 8. Dezember 1794 im 44sten Jahres ihres Alters verstorben ist.

44.

Dies Denkmahl meiner Dankbarkeit
Sey Klieber! dir geweiht,
Bis uns dort in der Ewigkeit
Ein neues Band erfreut.
Den VII. Februar MDCCIC.
Franziska Klieber.

45.

Hier ruhet der hochwürdige Herr Jakob Zanna, Kooperator der Vorstadt Lichtenthal 11 Jahre, Pfarrer allda 9 Jahre. Alt 48 Jahre. Gestorben den 11. März 1795.
Ihm zum Denkmahl von seinen Freunden.

46.

Hier ruhet die edelgebohrne Frau Frau Katharina von Bouvard, gebohrne Edle von Decret. Ihres Alters 40 Jahre. Gestorben den 11. Jänner 1803. Gott lasse sie seelig ruhen.

47.

Hic quiescit D. D. Joseph Augustinus de Liano & la Quadria. Marcho de Liano.

Eques

Magnæ crucis regii hisp. ordinis Caroli III. nec non ordinis S. Jacobi, Re-

gi a Sanctioribus regni consiliis, legatus hispanicus apud Germaniæ Imperatores Joseph. II. Leopold. II. Franciscum II.

Vir

Animo fortis, virtute constans, religione integer, quem Sapientia deduxit per viam rectam, honestavit in laboribus plurimis, glorificavit in conspectu Regum.

Obiit Viennæ die XII. Martii Anno MDCCXCIV. Annos natus LXX. Dilecto conjugi conjux dilecta Elisab: de Parenno & Arce, domina, Ord. hisp. reginæ Mariæ Ludovicæ & Matrona nobilis. Imp. reg. germ. crucis stelliatæ Tumulum posuit.

48.

Mein unvergeßlicher Vater Johann Florian von Baumberg, k. k. Hofkammer Archivsdirektor, und Hofsekretär, starb am 13. April 1801. im 71sten Jahre seines Alters.

Meine liebe Mutter Maria Christina von Baumberg, gebohrne Podius, folgte ihrem geliebten Manne den 8. August 1801 im 71sten Jahre ihres Alters. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Meinen lieben Eltern weiht mit Thränen diesen Gränzstein aller Erdenleiden ihre dankbare Tochter Gabriele, den 29. Sept. 1801.

NB. Beyde waren an diesem Tage und in einem Jahre gebohren.

Friede sey mit ihrer Asche.

49.

Allhier ruhet Anton von Helies, gebürtig aus Hamburg, gewester königl. spanisch. Hüttenberg-Direktor in Amerika. Seines Alters 50 Jahre.

50.

Alhier ruhet die tugendhafte Frau Theresia Herbstin, gebohrne Reichlin, geweste Zinngiessermeisterin in der Stadt zur zinnernen Bette, welche gebohren den 28. Oktober 1772, und gestorben den 26. November 1801, nachdem sie 29 Jahre 59 Tage erlebte, während eines 5 jährigen Ehestands 4 Kinder zur Welt gebohren, deren letzteres mit ihr in ihren Armen hier ruhet.

Ruhe also edle Gattin, ruhe sanft im Schlummer hin, freue dich mit unsern Gottesengeln, bis ich einst mit euch vereinigt bin. Als Weib warst du die be-

ste Freundin mir, doch soll meine Trauer deine Ruhe nicht stöhren. Zwar kränkend, schmerzhaft fliessen dir deines Mannes heisse Zähren; dein Geist umschwebt mich, und stützt mich, wenn ich schwanke, bis ich einst dort um dich auch noch dem Schöpfer danke.

Von dem Pfarr-Gottesacker zu Währing.

51.

Hier ruhen die Gebeine des Herren Peter Mollner, äuss. Rath, k. k. Fort. Artill. Bankal Gmr. Stadt, und bürgl. Baumeister. Er starb am 30. August 1801 im 69sten Jahr seines Alters.

Er ruhe seelig in Gott.

52.

Dem Andenken einer unvergeßlichen Gattin Anna Pruckner, gebohrnen Czernin, die Gott im 26. Jahre ihres Alters 1787 den 1. März abforderte.

Gewidmet von ihrem Gatten Joseph Pruckner.

Mit Jugend und Gestalt liegt hier vereint,
Ists Wunder! wenn hier lang ein treuer Gatte weint;
Doch mengt sich in sein Leid der Hoffnung sanftes Leben,
Gott, welches hier sie nahm, wird dort sie wieder geben.

53.

Hier ruhet der wohlgebohrne Herr Anton Edler v. Remitz, J. U. D. Fürstl. passauischer Hofrath, der Juridisch. Fakultät zu Wien Dekan. Gebohren zu Commenda St. Peter in Krain. Gestorben zu Wien den 16. April 1801 im 54sten Jahre seines Alters.

Er war ein gewissenhafter Sachwalter, ein sorgfältiger Vater, zärtlicher Gatte, ein gefühlvoller Freund. Im Leben und im Tod ein ächter Christ.

Dies Grabmahl setzte dem Seeligen als Denkmahl der Liebe die weinende Gattin.

54.

Hier ruhet Herr Johann Michael Plankh, k. k. Obristhofpostamt-Ver-

walter. Gestorben den 7. May 1791 im 69sten Jahre seines Alters.

55.

Hier ruhet der gute Christ, der gute Gatte Herr Nicolaus Bogner, gewester bürgl. Handelsmann in Wien. Durch 71 Jahre war er die Freude seiner Freunde. Tratt zur Freude des Herrn über den 13. Tag des Novembermonaths 1790. Gott lasse Ihn im Friede ruhen. Amen.

56.

Grabstätte der Kirchmayerischen Familie. 1791.

Hier liegt begraben die tugendsame Frau, Leopoldina Kirchmayer, bürgl. Handelsmannin, gebohrne Denkinn. Ist gestorben den 20. August 1791. Ihres Alters 28 Jahr.

Gott gebe Ihr und allen die ewige Ruhe.

57.

Hier ruhet Frau Maria Anna Grimm, gebohrne Hartmann. Sie starb den 16. Jänner 1797 im 84sten Jahresalter.

58.

Hier liegt begraben Johann Georg

Babitsch, bürgl. Handelsmann von Wien, welcher nach einer kurz ausgestandenen rheumatischen Kopfkrankheit zum größten Leidwesen seiner hinterlassenen Geschwister und Anverwandten am 26. April 1803 um 9 Uhr im 52sten Jahre seines Alters, seelig entschlaffen.

Gott verleihe Ihm die ewige Ruhe, und eine fröhliche Auferstehung.

59.

Dem Andenken der unvergeßlichen, hier unter diesem Grabstein ruhenden Frau Katharina, verwittibten Edle von Sensel, gebohrnen Satory, seelig in Wien entschlaffen. Den 13. Decemb. 1803.

60.

Hier liegt Franz Heinrich Edler v. Gerstenbrand, der österreichischen Erblanden Ritter, k. k. Hofrath bey dem Hofkriegsrathe, gestorben 1804 den 20. Jänner, alt 65 Jahre.

Ein Muster reiner Elternverehrung, Ehetreue, Vatersorgfalt, Menschenliebe, durch 48 Dienstjahre. Ein Beyspiel seltner Klugheit, Gerechtigkeit, Thätigkeit, Wahrheitsliebe, Güte, Leutseligkeit, als Mensch und Diener ein Vor=

bild ungeheuchelter Gottesfurcht. Er wird keinen üblen Nachklang zu fürchten haben.

Psalm CXI. v. 6.

61.

In Gott lebt das Unendliche,
Hier verweset das Endliche
der Frau
Maria Anna Edlen von Wering,
gebohrnen Schoumann. Zu Wien gebohren den 29. Novemb. 1773. Entschlaffen den 4. März 1804.

62.

Hier ruhet der am 1. November 1801 im 71sten Jahre seines Alters, von einem Schlagfluße plötzlich getödtete Edle Herr **Heinrich von Ransonet**, k. k. wirklicher Hofrath, und ehemal geheimer Kabinets-Sekretär des auch schon abgelebten E. H. Maximilian K. H.

Noch vermißen diesen rechtschaffenen redlichen Mann seine Freunde, vielen Bedrängten denen er unaufgefordert Hilfe und Beystand leistete, bleibt er unvergeßlich. Seine rückgelassene Gemahlin Josepha, geb. v. Domeslau, als Stifterin dieser ebenfalls vorgewählten Grabstätte,

folgte ihm den 5. des Monaths März im Jahr 1805 in einem Alter von 50 Jahren.

63.

Lud. Nic.
Nobili
De Fischer,
S. R. J. E.
Nato CIↃIↃCCXLV.
XXVIII. Jul.
Def. CIↃIↃCCLXXXXVI
XII Febr.
Homini
Sorori. unicæ. unice.
Amantissimo fratri.
Hoc
Rigatum clientumque.
Quos, Grati, animi, dolor
Huc, compulerat, Lacrimis
Monumentum
posuit
Magdal. de Fischer.
Ut qui olim, sub ejusdem matris.
Præcordiis ad vitam evigilassent
Eos aliquando idem tumulus,
Una in quietem
reciperet.

64.

Dem Gedächtnisse Franziskens, der zärtlichsten Gattin und a'.frichtigen Freundin, geziert mit Sanftmuth, Tugenden und Talenten, durch zu frühen Tod entrissen, und unter diesen Stein begraben.

Setzte dieß Denkmahl der Liebe Ihr trauernder Gatte

Ignaz v. Pirker.

1 7 9 5.

65.

Hier ruhet der ehr- und tugendsame Hr. Johann Baptist Babitsch, bürgl. Handelsmann in Wien im 48sten Jahre seines Alters. Er ward gebohren den 31. May 1749, und starb am 22. Juny 1797.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

66.

Dem Andenken der am 2. Jänner 1801 nach 24 Lebensjahren Frau Magdalena Kerschbaumer, gebohrne Peter.

Errichtet von ihrem Gatten.

Mensch! Es ganz zu seyn, ist viel;
Sie war es! — bis hier zum Ziel.

67.

Zum Andenken des Herrn Johann

Baptist Forster, k. k. Wechselsensal in Wien. Er ist den 20. May 1794 in dem 59sten Jahre seines Alters seelig in dem Herrn entschlafen.

68.

Johann Baptist Sprünger, k. k. Obereinnehmer bey der Banko-Hauptkassa, welcher den 23. April 1793 zur Erde bestattet, im 71sten Jahre seines Alters.

69.

Hier ruhet die ehr- und tugendsame Jungfrau, Maria Anna Galiard, Tochter des k. k. privilegirten Niederlagsverwandten in Wien, der dieses Denkmahl der geheiligten Asche der zärtlichen Kindesliebe geweihet hat. Sie starb den 15ten des Christmonaths 1792 in dem 21sten Jahre ihres Alters, und schläft nun sanft bis zur seligen Auferstehung in dem Schoosse des Herrn ihres Gottes.

70.

Denkmahl zur unvergeßlichen Erinnerung der in dem Schooße der Erde und an diesem Orte aufbewahrten geheiligten Asche dreyer Geschwister der ehr- und tugendsamen Frau Elisabeth Held, geb.

Weis, des gemr. St. Wien-Banko-Hauptkassa Liquid. Wittwe. Sie verließ die Welt in einem Alter von 73 Jahren den 14ten April 1789. Des hochwürdigen Herrn Eustachius Weis, Priester und Provinzialen des regulirten Ordens des H. Ap. Paulus, aus der Versammlung der hochwürdigen Herrn Herrn Barnabiten zum heil. Michael in Wien. Er segnete das Zeitliche in dem 65sten Jahre seiner Lebenstage, den 15ten März 1792. Der Gottseligen, den armen Kindern und dürftigen Nebenmenschen noch bis nach dem Tode wohlthätigen Jungfrau Barbara Weis, Hausinhaberin in der Jägerzeil. Sie entschlief in dem Herrn nach 72 verlebten Jahren ihres Daseyns, den 4ten April 1799.

Glänzend mit dem Schimmer der Rechtschaffenheit, Frömmigkeit und Wohlthätigkeit erwarten sie den frohen Tag, an welchem sie der Engel des Herrn zur seligen Auflebung beruffen wird.

Zum Zeugnisse einer ächten Verehrung und Hochschätzung dieser theuersten Fa-

milie gesetzet von einem wahren und aufrichtigen Freunde.

P. R.

71.

Hier ruhet Theresia von Dürfeld, gebohrne Edle von Hackher zu Hart. Sie starb den 21sten Juny 1795. in ihrem 26sten Jahre; wenige Tage, nachdem sie Mutter geworden war.

Ihr Gatte war durch sie ein überreicher Mann,
Jetzt ist er wohl der ärmste Mann auf Erden.
O Herr! du richtest recht, laß ihm dort wieder werden,
Wie sie ihm hier gethan!

72.

Hier ruhet in Gott die wohlgebohrne Frau **Maria Magdalena Friberth**, gebohrne Spangler. Sie war fromm, wohlthätig, klug, rathsam, gerecht, getreu. Eine vortreffliche Gattin und wahre Mutter ihrer Kinder. Sie starb am 29sten August 1794. im 44sten Jahre ihres Alters. Gott segne sie mit ewigen Freuden des Himmels, zum Troste ihrer äusserst betrübten Kinder und ihres von

Schmerz und Wehmuth tiefgebeugten Gemahls Karl Friberth, der k. k. Kirche am Hof, und Universitäts Kapellmeister.

73.

Hier ruhet Herr Sebastian Hartel, gewesener Buchhändler und Buchbinder in Wien, alt 63 Jahre. Starb in seinem Hause in Mödling, den 13ten July 1805. Ihm ist wohl. Er hat es durchwandert dieses Thal der Zähren, und ist entrückt allen Leiden. Einsam aber, und verlassen, steht seine Gattin auf der weiten, weiten Erde. Thränen sind ihr Labsal, und ihr einziger Wunsch ist, bey ihm zu ruhen im stillen Grabe.

74.

Hier liegt Joseph Pehem, der Rechte Doktor, Professor des Kirchenrechts, Repräsentant der juridischen Lehrerversammlung, k. k. n. ö. Regierungsrath gebohren zu Stockach in Vorderösterreich 1740, gest. am 17ten May 1799. Durch Wohlwollen, Redlichkeit, Geradheit, Biedersinn, Rechtschaffenheit, der Hochachtung, der Liebe würdig; unbekannt durch Feindschaft, berühmt durch

gelehrte Werke; unvergeßlich durch Lehren; Muster durch Befolgung um Vater, Gottes, Kindes, Bruders, und Freundespflichten. Aus Neigung und Ueberzeugung Patriot.

75.

Denkmahl des Herrn **Franz Pauer** Magistratsraths der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien. Starb im 48sten Jahre seines Alters, den 26sten Oktober 1800. Aechte Kenntnisse im Justizfache, strenge Gerechtigkeitsliebe, veredelt mit Uneigennützigkeit und Eifer waren jene Züge, die er mit in das Grab nahm.

Gesetzt von seinen lieben Eltern **Franz** und **Christina Pauer.**

76.

Grabstätte der edlen Frau **Katharina** von **Püschler**, geb. **Roeck** von **Wittelbrun** k. k. n. ö. Regierungsraths Wittwe, welche den IX. Jänner MDCCLXXXLX. im XXXV. Jahre ihres Alters selig in dem Herrn entschlafen ist.

77.

Die wohledelgebohrne Frau **Maria Elisabeth Bellesini** gebohrne **Wizler**,

des k. k. Raths und Bürgermeisters in der Residenzstadt Wien, Herrn Joseph Anton Bellesini hinterlasseue Wittwe. Starb den 7ten März 1792.

78.

Hier ruhet Vinzenz Graf von Mailath, geb. Anno 1801, den 5ten April. Gest. Anno 1804 den 16ten May.

I.

Des Körpers zarte Bande
Zerstörte muthig, dreust
Sein engelreiner Geist
Und floh in beßre Lande.

II.

Nun ruht er sanft im Frieden;
Dem zarten Mutterherz
Bleibt nur der Sehnsucht Schmerz,
So lang es schlägt, hienieden.

79.

Schmidisches Begräbniß 1803.

80.

Hier ruhet der hochedelgebohrne Herr Herr Karl Reichsfreyherr von Leyßer k. k. wirk. Kämmerer und Oberster der Armee, wie auch Unterlieutenant bey der k. k. ersten adelichen Arcieren-Leib-

garde. Gest. den 14ten Junius 1803. im 89sten Jahre seines Alters.

81.

Dieser Stein decket die irrdische Hülle der edelsten, tugendhaftesten Gattin, und Mutter. Ewig wird ihr trauernder Gatte und Kinder ihren zu frühen Verlust mit heissen Thränen beweinen, und in seinem und ihren Herzen das Denkmahl ehelicher und kindlicher Liebe mit Dankbarkeit aufbewahren. Ihre angebohrne Herzensgüte und Sanftmuth wird ihr Andenken allen jenen, die sie kannten, unvergeßlich machen. Ruhe sanft, und ärndte nun verklärt den Lohn deiner ausgeübten Tugenden, durch die du eine Zierde deines Geschlechts warst. Maria Anna Seitz geb. Wurm. Ward gebohren den 1sten July 1774. Vereheligte sich mit Joseph Seitz den 3ten Februar 1796, und endete ihren schön begonnenen Lebenslauf den 3ten Jänner 1804 im 29sten Jahre ihres Alters.

82.

Auf der rechten Seite führt ein Engel die Schrift:

Leser! stehe still, laß dich bewegen,
Bitte Gott, daß er mir gebe seinen
Segen.

In der Mitte.

Hier ruhet des Herrn Joseph Lummer, des äussern Raths, und k. k. priv. Großhändlers, seine Frau Gemahlin Elisabeth im 79sten Jahre ihres Alters, den 17ten August 1802. verschieden. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Auf der rechten Seite führt ein Engel die Schrift:

Was ist des Menschen Ziel
Vom ganzen Lebenslauf?
Ins Grab — zum Nichts —
Dann lebt er ewig auf.

83.

Im Frieden schläft und ruhet allhier Wenzeslaus, Sohn des Herrn edlen von Anthoine, Sr. k. k. Majestät wirklichen Hofsekretärs und Registraturs-Direktors bey der vereinigten Hofkanzley. Er starb den 18ten Jänner 1803. im 7ten Jahre seines Alters.

84.

Hier ruhet Herr Johann Mathias

Frassi, k. k. Lohnwägenamts-Einnehmer. Starb den 22sten April 1801.

85.

Grabstätte der ehr- und tugendsamen Frau Katharina Pauer geb. Weißkopf, und zweyer Kinder Michael und Aloisia, welche in dem 31sten Jahre ihres Alters den 11ten Sept. 1797. selig in dem Herrn entschlaffen. Gesetzt von ihrem rückgelassenen Gatten, Herrn Simon Michael Pauer, bürg. Kupferschmid in Wien.

86.

Hier ruhet die hochedelgebohrne Frau Theresia edle von Lehensberg, welche in einem Alter von 64 Jahren den 13ten May 1795. selig im Herrn entschlaffen ist.

87.

Oben

Hier ruhet der jüngst an dieser Stelle wegen seiner verstorbenen Tochter betrübte, nunmehr aber von seiner zurückgelassenen geliebten Gattin und Kindern beweinte Herr Philipp Mecka, welcher den 20sten März 1801. im 56sten Jahre

seines Alters selig zu dem Ewigen hinüberschlummerte.

Unten

Hier ruhen Eleonorens Gebeine, der hoffnungsvollesten Tochter des bürgl. Bierwirths **Philipp Mecca.** Sie wurde der Welt schon im 21 Jahre ihres Alters entrissen, und gieng in die ewige Wohnung ihres Schöpfers den 13. April 1798.

88.

Hic jacet Rosalia Mechtildis Lucia Baronissa de Felz, nata Comitissa Helman Termeren, optima filia, optima uxor, optima mater, Virtutum omnium exemplar. Cui conjux & proles hoc pii moeroris monumentum d. d. d. Nata Bruxellis XIII. Martii MDCCLVII. decessit Vindobonnæ XVII. Julii MDCCXXXXV.

89.

Hier liegen **Michael Kaftlunger,** k. k. und apost. geschworner Notarius und Wechselgerichts Advokat, welcher den 22 Sept. 1793 im 86sten Jahre seines Alters gestorben, und von dem man sagen kann:

Den Weg der Wahrheit habe ich erwählet, und deine Gebothe nicht vergessen. Psalm 118. v. 30.

Anna Raabin, eine Tochter des Ignatz Raab, der Rechten Doktor, auch Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, welche den 4. Dezember 1793 im 20sten Jahre ihres Alters gestorben, und auf welche angewandt werden mag, was der Psalmist spricht:

Der Tod der Heiligen ist vor dem Angesichte des Herrn kostbar. Psalm 115.

Johannes Raab, ein Bruder der vorbenannten Anna, welcher den 16. May 1795 im 19ten Jahre seines Alters gestorben, und von dem man sagen kann:

Ich habe Trübseligkeit und Schmerzen empfunden und den Nahmen des Herrn angeruffen.

Unten

Leser! bette für Sie.

Doktor Raabische Freundschaft.

90.

Sepultura P. P. Barnabit. Paroch. S. Mich. Vien. Aba 1784.

Pie Jesu! dona eis requiem.

91.

Hier ruhet Frau Anna Maria Krecht, geb. Denk. Verstarb im XC. Jahre ihres Alters den 6. März MDCCXCVII.

92.

Denkmahl des Joseph Ignatz von Lövenkreuz, Hofraths und Referendars bey dem k. k. Hofkriegsrath. Von 6 traurenden Kindern errichtet.

Er diente Gott als ächter Christ; seinem Monarchen als getreuer Diener; dem Nächsten als gefühlvoller Mensch. Er entschlief sanft im Herrn am 8. Jänner 1801, nicht ganz 63 Jahre alt.

93.

D. O. M.

Mariæ Annæ Comitissæ Piros de Wasquez, ortæ S. R. J. Comitissæ de Kokorzowa, Incomparabilis Imperatricis Mariæ Theresiæ Supremæ Curiæ Magistræ hoc grati animi ac pietatis monumentum mœstissima nepos Maria Anna S. R. J. Comi-

tiſsa de Wolkenſtein Troſtburg, nata S. R. J. Comitiſsa de Aſp remoni Lynden & Reckheim poſuit. Obiit die XII. menſis Januarii MDCCXCTII. Vixit annos LXXXVII.

Ende der Grabſchriften auf dem Gottesacker zu Währing.

Grabschriften vom allgemeinen Gottesacker ausser der St. Marxerlinie.

94.

Halte an, o Wanderer! und stehe stille,
Frage nach, wer ruhet hier unter dieser Hülle;

Hier ruhet selig in dem Herrn der entseelte Leichnam des hochedelgebohrnen und gelehrten Herrn Leopold Buchmiller, Leibmedikus in Wien, und Hausinhaber auf der Landstrasse. Gestorben den 2ten May im Jahre 1803. Gott gieb ihm die ewige Ruhe. Bedenk o Mensch! was du bist, da du lebest auf Erden, und was ich jetzt bin, wirst du auch einmahl werden.

95.

Hier ruhet selig in dem Herrn Frau Josepha Haunstütter, bürg. Leinwandhändlers Wittwe, im 73sten Jahre ihres Alters. Gestorben den 30ten Juny 1803. Gott gebe ihr die ewige Ruhe. Gewidmet von ihren Kindern.

96.

Hier ruhet Herr Ignatz Donner, des k. k. Hauptmünzamts erster Graveur. Er starb den 19ten Sept. 1803. im 50sten Jahre seines Alters. Diesen Stein hat ihm seine betrübte Mutter zum Andenken setzen lassen.

97.

Unter diesem Denkmahl ruhet der Leichnam des hochw. Herrn Benedikt Forster, Expaulaner. Er starb den 25ten May 1802. im 64sten Jahre. Hos frigidos Cineres lacrimis fovet soror Germana mereas.

R. P.

98.

Hier ruhet Anna Maria Schwaighoffer, gebohrne Fleischhacker. Sie starb den 5ten Jänner 1802 in ihrem 29sten Jahre, nachdem sie 20 Tage

Mutter geworden war. Errichtet von ihrem Sie unvergeßlichen Ehegatten Franz Schwaighoffer k. k. Oberlieutenant und Kaval. Kas. Verwalter.

99.

Hier liegt die Hülle des ach! zu frühzeitig im 31sten Lebensjahre am 3ten Februar 1802 durch den Tod hingerafften Joh. Nep. von Luesia k. k. Lotto-Archivars-Adjunkten. Dieses unvergleichlichen Musters kindlicher und ehelicher Liebe, dieses dienstfertigsten Freundes, dieses frommen, Gott ergebenen Mannes.

†

Diesen Grabstein setzet dir Seligen die innigstgeliebte, innig liebende Gattin zum redenden Denkmahl unserer Liebe.

100.

Philipp edler von Peßler, Rath bey dem Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, hat dieses Denkmahl der Liebe seiner Gemahlin Frau Maria Anna edlen von Peßler gebohrnen Mayr, errichtet, welche den 28sten August 1793 im 36sten Jahre ihres Alters als eine getreue Gattin und

sorgfältige Mutter selig im Herrn entschlief.

101.

Allhier ruhet Herr Jakob Weiskirchner, von dem löbl. Magistrat k. k. Registrant, seines Alters 40 Jahre. Ist im Herrn entschlaffen den 7ten April 1802. Gott verleihe ihm die ewige Ruhe. Amen.

102.

Hier ruhet der irrdische Rest der verewigten bürgl. Bäckenmeisterin Theresia Freyin von Wildenfels, alt 50 Jahre, samt ihren 2 Söhnen, Leopold alt 2 Jahre, und Joseph alt 20 Jahre, welche erstere den 5ten May 1801. der zweyte den 20ten Jänner 1784, und letzterer den 15ten März 1801 selig entschlaffen sind.

Leopold Freyherr von Wildenfels bürgl. Bäckenmeister.

103.

Dem den 14ten April 1790 im Herrn entschlaffenen Joseph Meisl, gemeiner Stadt, bürgerlichen und fürst. Lichtensteinischen Baumeister, setzte seine Ehegattin Franziska diesen Stein

zum dankbaren Denkmahl ihrer wechselseitigen 25jährigen Liebe und Freundschaft. Als ein würdiger Gatte und zärtlicher Vater vieler Kinder, starb er im 60sten Jahre den sanften Tod der Gerechten.

Wanderer!

Sprich! — Gott habe ihn selig.

104.

Robert, the son of John &c. Adolpha Wood Quitted this Life for a Better, on the 2d of September 1304.

Aged 5 Yearsek 8 Months.

Here lies an Infant, cast in Beautys Mould,
Berest of Life — at only five years old;
His Parents left, bemoan their Lovely Prize,
Tho Cherubs haie d' him to their Native Szies;
Deplore not then, his early Setting sun,

Twas Heavens decree, — God's
Will Be Done!

105.

Memoriæ Thomae Ign. A Böck Labacensis carn. qui primo causarum Patronus, peritia legum, forensi eloquentia, rerum usu clarus, deinde in Austriae curiam adlectus, eidemque cum interea ad ſupremi Tribunalis subsellia evectus fuiſset, ut Cancellarii munere fungeretur, redditus tandem ad illa poſt liminio redux inter ſenatores lati clavi consenuit. Patriarum legum codicem a se auctum digestumque edidit. Vir religione in Deum eximius, ob priscam morum probitatem, candorem, integritatem, bonis omnibus carus. Divae M. Theresiæ et Josepho II. Aug. suam fidem, prudentiam in rebus arduis gerendis solertiam adeo probavit, ut equitum D. Stephani R. ordini adſcribi, liberique Baronis dignitate augeri meruerit. Justitiæ Sacerdos vere Veteranus, omnes honorum in Toga gradus emenſus, suo munere, cui etiam in extrema ætate alacri animo vaca-

bat, non antequam fato defunctus est die XII. Febr. A. sal. MDCCLXXXVI. Aetatis suæ 84. Parenti opt. Liberi moerentes Pos.

106.

Joseph, gebohren den 28. July 1803. Die gränzenlose Freude seiner äusserst gebeugten Aeltern wurde Ihnen den 22. März 1804 durch den Tod entrissen. Conrad Baron von Sorgenthal, Eleonore geb. Gräfin von Seau.

Sein kurzes Daseyn war der Weg zum besseren Leben.

107.

Hier ruhet der wohledelgebohrne Herr Peter Gabriel Edler v. Dekret, k. k. privil. Großhändler, welcher an einem wiederholten Schlagflusse am 24. April 1804 um 2 Uhr Morgens im 55sten Jahre seines Alters selig in dem Herrn entschlaffen ist.

Gott verleihe ihm die ewige Ruhe. Amen.

108.

Alhier ruhet Anna Wilzbach. Ist gestorben den 8. Februar, begraben den 9. Vater J. F. kais. geheimer Reichs=

Hofkanzley Conzipist, und Wappen-Inspektor.

Herr! nimm das kleine Blümchen hin,
Es zieret schon die Erden,
Gab frommen Eltern guten Sinn,
Es sollt ein Opfer werden.

1 8 0 5.

109.

†

Frau Johanna Nep. Edle v. Mitis, gebohrne Klotz. Gestorben am 6. März 1805.

Sie ruhe sanft, und harre der Ihrigen bey Gott.

110.

Den 15. December 1803 ist meine geliebte Mutter Frau Theresia von Unger gebohrne v. Magregg, k.k. Raths Wittwe im 77sten Jahre ihres Alters nach einer langwierigen schmerzhaften Krankheit im Herrn entschlaffen.

111.

Hier ruhet im Herrn die von ihm den 14. May 1801 in ihrem 33sten Jahre in die Ewigkeit abgeruffene, von ihrem Gatten geliebte, von ihrer hinterlasse-

nen Tochter beweinte, von Tugendfreunden geschätzte Elisabeth Link, gebohrne Tohn, k. k. Kriegskasse Offiziers-Wittwe.

Du, der du liest, gehe nicht vorüber, ohne ihre Asche zu segnen, und der Unvergeßlichen ewige Ruhe zu wünschen.

112.

Hier ruhet Fräulein Josepha Edle von Lajos, k. k. Obristens Tochter, welche im 22sten Jahre ihres Alters den 19. November Anno 1800 im Herren selig entschlaffen.

†

113.

Den 6. July 1800.

Zu frühe seiner Gattin und 5 Kindern im 48sten Jahre entrissen, schlummert hier Herr Joseph Schlager, k k. Hoffischer einer frohen Ewigkeit entgegen.

Er war der Erste, dessen Gebeine diese der Schlagerischen Freundschaft gewidmete Grabstätte aufnahm.

Cineri Domini Josephi Schlager piscatoris aulæ Cæs. regiæ, & civis Uxo-

rem, quinque proles citius derelinquens pie obiit VI. Julii.

114.

Hier ruhet der edelgebohrne Augustin von Riß, Grundherr zu Elemir, und Ittabe, welcher am 13. März 1800 im 32 Jahre seines Alters verstorben ist.

115.

Hier ruhet die wohledle Frau Anna Maria Stöger, gebohrne v. Haydern, k. k. Obristhofpostamts-Hauptkassierswittwe. Aus reinem lebendigen Glauben an Gott, und die göttliche Offenbahrung war sie stäts eifrigst beflieſsen, den Gebothen Gottes und der Kirche nachzuleben. Durch Gottes Gnade gestärkt war sie durch 37 Jahre eine beyspielvolle Gattin, eine vortrefliche Mutter vieler Kinder, eine treue Freundin ihrer Freunde, und im Stillen wohlthätig gegen Hausbedürftige Arme. Gott rufte sie zur Seeligkeit ab am 3. Nov. 1799 im 60sten Jahre ihres tugendhaften, und ruhmvollen Lebens.

116.

Zum wohlverdienten Andenken des hochgebohrnen Herrn Ferdinand Gra-

fen von Harrach, k. k. Feldmarschallieutenant, Ritter des militärischen Theresienordens, Capitänlieutenants der adelichen Arzierengarde, und Regimentsinhaber, welcher wegen seiner christlichen, geselligen, und Berufstugenden allen seinen Freunden unvergeßlich bleiben wird. Gestorben den 27. Sept. 1796 alt 56 Jahre.

117.

Alhier ruhet sanft der hochwohlgebohrne Herr Johann Adam von Gyra, k k. privil Großhändler aus Woßkopolis und Mazedonien. 75 Jahre, starb den 30. August 1797 in Wien.

118.

Wanderer! liebtest du, wurdest du geliebt, kennst du der Ehe höchstes Glück, der Trennung tiefsten Schmerz — so weine mit mir.

Hier ruhet eine Edle Gattin, deren Verlust dem gebeugten Gatten Quelle der innigsten Wehmuth ist, bis einst die Theure auf ewig ihm wieder geschenkt wird. Sie war die Frau **Maria Jakobina** von Scheidlinn, gebohrne Kreß von Kressenstein, gebohren zu

Nürnberg den 11. Januar 1762, gestorben zu Wien den 5. August 1791.

119.

Hier ruhet der wohlerwürdige Herr Ignatz Thonhauser, Curat bey St. Stephan. Gestorben den 3. Februar 1803, alt 61 Jahre.

Hier ruhet dein Leib im Erdenschoos,
Bis er einst wird erstehen,
Die Seele, aller Mackeln los,
Wird Gottes Antlitz sehen.
Auf Erden heißt es jetzt; vollbracht,
Drum biedrer Pilger! gute Nacht.

120.

Hier ruhet Theresia von Fechtig, geb. Mösner, geschätzt, geliebt und beweint von ihrem Gatten dem k.k. Staatsrathe Ferdinand von Fechtig, und ihren Kindern Ferdinand und Amalie, geb in Rastatt den 18 May 1761. gest. am 15. Juny 1803.

121.

Hier ruhet die hochwürdige Frau Anna Barbara de Visitatione B. M. V. gebohrne Weillerin, in Tyrol gebürtig, des 3ten Ordens St. Francisci, im

37sten Jahre Oberinn der Elisabethinerinen allhier, welche, gleichwie sie gottesfürchtig lebte, also auch starb. Ihres im 81sten Jahre. Tratt sie in den heiligen Orden im 62sten Jahre. Den 17. April 1805.

Requiescat in pace.

122.

Hier ruhet Herr Georg Pazer, Hausinhaber und bürgl. Gastgeber in der Leopoldstadt zum rothen Stern Nr. 385. Er starb im 63sten Jahre seines Alters, und im 25sten seines Ehestands, den 12. März 1802. Seine getreue Gattin Theresia ließ ihm dieses Grabmahl errichten. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

123.

Hier ruhet Anna Maria Pfendler, geb. Toss. Ist im 30sten Jahre ihres Alters den 26. April 1805 selig im Herrn entschlaffen.

Zum Andenken gesetzt von ihrer Mutter Anna Edlen von Ottensheim.

124.

Josepho Friderici Schæffer civis Vindobonensis bene meriti filio primo ge-

nito posuit amicus utriusque. Obiit die VII. May Anno MDCCCII. ætatis XV.

125.

Unseren zu frühe verblichenen Kindern Antonia alt 5 Jahre 2 Monathe, und Anton Piringer alt 13 Tage, zum seligen Andenken von Ihren Sie innigst geliebten Eltern im Jahre 1802.

126.

Princ. Carol. Odeskalchi.
Nat. VII. Kal. dec. MDCCCI.
Obiit VII. Id. Jan. MDCCCII.

127.

Hier ruhet Herr Franz Xaver Vinazer, verdienstvoller Pfarrer am Rennwege, nach zu frühe vollendetem Laufe seiner 47 tugendhaften Lebensjahre; aufgezehrt von brennendem Eifer für die Zierde seiner Kirche, für den Dienst Gottes, und des Nächsten. Von seinen Pfarrkindern, von den Armen, von allen seinen Freunden geschätzt, geliebt, beweint. Er war gebohren in Wien den 18. Nov. 1755. War Pfarrer 16 Jahre 5 Monathe, starb den 11. Dez. 1802. Herr lasse ihn ruhen im Frieden.

128.

Dem seligen Andenken Franz Ludwigs Grafen v. Thürhaimb, k. k. Feldmarschall, Hauptmann der adelichen Leibgarde zu Fuß, und Inhaber eines Infanterieregiments, der durch LVII. eifervolle Dienstjahre alle christlichen und gesellschaftlichen Tugenden mit dem Ruhme des geprüftesten Kriegsmannes verband.

Unten

Gewidmet von seiner gebeugten Wittib Elisabeth geb. von Pogatschnig. Er verschied den XIV. N. MDCCLXXXII. im LXXIII. Jahre seines Alters.

Seine Seele ist bey Gott, sein Nahmen in der Geschichte, und hier ruhet bis zum grossen Vergeltungstage sein sterblicher Antheil.

129.

Josepha Seidan geb. Kreitmayer, ruhet in dieser kühlen Erde, durch Krankheit, die lange währte. Den 29. August an ihrem Nahmensfest, ist sie mit Gott versöhnt gewest.

1805.

Den 19. März war ihr Geist zu

Gott empfohlen gewest. Herr! in deine Hände empfehle ich dir meinen Geist.

130.

Wenzel Augustin Franzenau, k.k. Rath., Hofkammersekretär, auch vormaliger Hof = Post. Commiss. Refferend. Ist gest. zu Wien den XXIII May Anno MDCCLXXXVI, seines Alters im LXIII Jahre.

131.

Ignatius Parhamer ward gebohren zu Schwanenstadt in Oberösterreich 1715 den 15ten Juny; tratt in die Gesellschaft Jesu 1734 den 17ten Oktober; erhielt das Priesterthum und feyerte sein erstes Opfer 1744 den 4ten und 5ten April; entrichtete seine feyerlichen Gelübde 1749 den 2ten Februar; wurde Beichtvater Franc. I. Röm. Kaisers 1758 den 13ten April; Vorsteher des Waisenhauses 1759 den 13ten Januar; infulirter Probst in Drozo 1777 den 29ten September; Rektor der hohen Schule zu Wien 1781 den 3ten Dezember; Abt in Leker eingesetzt 1781 den 27ten Micz, und entschlief in dem Herrn 1786 den 1ten April.

132.

Kein König dieser Welt, auch kein Eroberer nur,
Ein warmer Menschenfreund, ein Forscher der Natur;
Das irrdische Organ vom edlen Doktor Puz,
Fand jenseits aller Qual im kühlen Erdreich Schutz;
Der besten Kinder Glück ruht unter diesen Steinen,
Und seiner Gattin Schmerz wird ewig um ihn weinen.

Franz de Paula Puz

Doktor der Arzneykunde starb den XXV Juny MDCCCIV im XXXIX Jahr seines Alters.

133.

Hier ruhet in Gott selig der wohledelgebohrne Herr Joseph von Palckhl k. k. jubilirter Ober-Postamtsverwalter von Güns aus Hungarn. War gebohren zu Wien den 2ten März 1730 und allda verstorben den 17ten April 1795 im 66sten Jahre seines Alters.

Gott laß im hohen Himmel oben
Sein Seel den höchsten Schöpfer loben,

Verleih ihm Gnad, Barmherzigkeit,
Von nun an bis in Ewigkeit.

134.

Allhier ruhet Herr Johann Palizge Wechselgerichts-Sekretär und k. k. Rath, welcher den 15ten Jänner im 70sten Jahr seines Alters selig im Herrn entschlaffen ist. 1805.

135.

Allhier ruhet der hochwürdige Pater Hermannus Domer Franziskaner-Priester, deutscher, böhmischer, und pohlnischer Beichtvater, welcher im 67sten Jahre seines Alters den 14ten März selig im Herrn entschlaffen ist.

1805.

136.

Ruhestätte der Karoline Edlen von Wilhelmsthal, welche den 22. December 1803 im 17ten Jahre ihres Alters starb.

137.

Hier ruhet der im 37sten Jahre seines Alters den 28. August 1801 im Herrn entschlaffene, überhaupt gegen jeden Menschen gütige Edle Simon v. Koß, der Arznenkunde Doktor. An ihm

verlohren die Armen eine grosse Stütze. Die hinterlassene Wittwe fühlet tief den zu frühen Verlust ihres Gatten; am meisten aber die noch unmündige Waise den so nöthigen guten Vater. Gott nehme ihn gnädig in die Zahl der Seligen auf, und schütze in die Zukunft die erwähnte Wittwe und Waise.

138.

Josepha von Ducreux, geb. von Rez, k. k. Kammerfrau.

Edelsinn, Freundschaft und Güte, reine Herzensfrömmigkeit, zärtliche Sorgfalt als Gattin, als Mutter, in jeder Dienstpflicht thätiger Eifer, und bewährte Treue waren Ihre Tugend, Ihr Stolz, Ihr Schmuck, Ihr Verdienst. † Den VI. Nov. MDCCC. Im LXXIX. Jahre ihres ruhmvollen Alters. Sanft ruhe die Betrauerte.

139.

Hier ruhet Herr Wolfgang Fridrich Edler von Heylmann, k. k. Merkantilrath und priv. Niederlagsverwandter, von Regensburg gebürtig, welcher im 71sten Jahre seines Alters das Zeitliche segnete.

Zum ewigen Gedächtniß von Jakob Theodor Gemeiner, seinem Erben und Landsmann, und von allen, die die Asche des Vollendeten segnen. Wien am Tage seines Todes den 26 Juni 1800.

140.

Denkmahl des irrdischen Antheils der Gräfin Eva von Stahremberg, gebohrnen Gräfin von Karoly, welche im 68sten Jahre ihres Alters den 6. Sept. 1799 zum Lohne einer christlichen Starkmuth und Ausduldung, die von der Mißgunst selbst bewundert ward, abgieng. Ihr dauerndes Denkmahl ist in den Herzen derer, die ihr dieses aus kindlicher Liebe errichtet haben.

141.

Dieses Denkmahl bezeichnet die heilige Stätte, an welcher ruhen die Gebeine des wohledlgebohrnen Herrn Nikolai Jezü, griechischen Handelsmanns in Wien. Der Schöpfer rief ihn in die bessere Welt nach einem 9 jährigen vergnügten Eheband den 1. August 1801 im 58sten Jahre seines Alters. Auch sein Söhnchen Johann gieng vor ihm hin den 4ten Sept. 1800, im 3ten Jahr

seines Daseyns; dann aber verließ er auch das Zeitliche den 7. July 1801. Der zweite Sohn Georg im 7. Jahr seines Lebens. Die zurückgelassene, durch den Verlust ihres theuren Gatten und Kinder traurende Gattin und Mutter Josepha, dann die verwaisete Tochter Elisabetha setzten diesen Stein zum immerwährenden Andenken ihrer Liebe und Treue.

Vom allgemeinen Gottesacker auf der Schmelz.

142.

(Auf einem Kreuze.)

Hier ist die betrübte Stätte,
Wo Charlotte von Schotten ruht,
Selbst auf ihrem Sterbebette
War sie duldsam, sanft, und gut;
Ach! ihr schien Frühlingssonne
Oefter nicht, als 17 mahl!
Klein war ihre Lebenswonne,
Klein, wie ihre Jahrezahl.
Meistens bracht sie ihre Tage
Auf dem Krankenlager zu,
Und ein Ende ihrer Plage,
Machte nur die Todesruh.
Ha nun ist sie frey von Leiden,
Die der Mensch hiernieder find't,
Sie geniesset jetzt die Freuden,
Die der Lohn der Frommen sind.

Gegenüber an der Mauer
Nimmt den Platz ein Denkmahl ein,
Dort beschreibet noch genauer
Ihren Tod ein Marmorstein.

1 8 0 5.

(An der Mauer.)

Dieses Denkmahl verräth gegenüber den trauernden Hügel, der eine Tochter des Herrn Hofraths von Schotten bedecket, Fräulein Charlotte (das war der Nahme dieser Verklärten) hatte nur 17 Sommer gelebt. Am 30. Tage des Oktobers verflossenen Jahres, als schattigen Linden schon ihre Blätter entflohen, der Felder Saaten erstarrten, und die duftende Flur in dumpfe Verwesung sich hüllte, weh! da wurde auch Sie vom schröckenden Tode ergriffen. Fruchtlos bath ihre Blüthe für Sie; mit verschlungenen Ärmen rief: Ach, schone Sie, die vom Schmerz durchdrungene Mutter. Fruchtlos entstürzten dem Auge des Vaters die kläglichsten Thränen, und das Geschwister, die Freunde, die Verwandten flehten vergebens den Unerbittlichen an! „Seht, ich bin Gottesgesandter und

„dieß Blümchen gehört in den himmli„schen Garten des Schöpfers."

Ha! so sprach er, entriß Sie dem Schutze des weisesten Arztes, eilte dann mit der Geduldigen fort. Die Tugend der Guten war schon lange gereift zur Aerndte des ewigen Lohnes, aber zu früh für jene, die Sie nun schmerzlich beweinen.

1 8 0 5.

143.

Hier ruht der wohledle Herr Franz Fernner, gewester k. k. Hofzuschrotter, welcher am 25. May 1803 im 53sten Jahre erblichen. Gewidmet von seiner Gattin. Gott gebe Ihm die ewige Ruhe.

144.

Franz Casati,

Kanzellist der k. k. vereinigten böhmischen und öst. Hofkanzley, erreichte kaum sein 28stes Lebensjahr, als es dem Allmächtigen gefiel, ihn zu sich zu ruffen. Pünktlich in seinen Amtsgeschäften widmete er doch jede geschäftsfreye Stunde seinem Lieblingsstudium, dem Studium der Natur. Sein angebohrnes Mahlertalent, verbunden mit rastlosem Fleiße,

ließ die Welt an ihm einen der größten Meister erwarten; aber ein früher Tod entriß den beynahe vollendeten Künstler seinen hohen Entwürfen und unsern füssen Höffnungen, um ihn in jener bessern Welt früh seiner verdienten gänzlichen Vollkommenheit zuzuführen.

Friede sey mit seiner Asche. Gestorben den 19. May 1803.

145.

Hier ruhet der wohledle, in Gott geistliche Herr Ferdinandus v. Scander, Weltpriester durch 33 Jahre, und seines Alters im 60sten.

Dessen seliger Herr Vater Ferdinand, k. k. Ballmeister, gestorb. den 17. November 1792.

146.

A', XX Pas. D'ici. Repose
Adelaide. Mathilde. Franchi.
De, Franquement.
Née, le V. Fevrier
Morte, le III. Juillet.
MDCCCI.

147.

Mit sanfter Weiblichkeit, bescheidnem
Reitz geschmückt,

Bald hättest du mein treues Herz beglückt,
Doch irrdisch Glück ist Schaum,
Die Hoffnung Blüthenstaub,
Ach! vor der Zeit des rauhen Nordwinds Raub.

Dem wohledelgebohrnen Fräulein Josepha Türk. Gebohren den 25. December 1776. Gestorben den 7. May 1801. Von ihrem äusserst betrübten Verlobten gewidmet.

148.

Hier in dieser Graben-Reihe des zwölften Grabhügels ruhet Herr Hieronymus Sichera, Kandidat der Rechten. Verschied den 24. July 1801 im 37sten Jahre seines Alters.

Ruhe, süsse Ruhe schwebe
Friedlich über dieser Gruft.
Niemand spotte dieser Asche,
Die ich jetzt mit Thrähnen wasche,
Und kein Fluch erschütt're diese Luft,
Bis der himmlische Belohner
Ihren ehrlichen Bewohner
Seine Kron' ihn empfangen ruft.

149.

Hier ruhet der wohlehrwürdige Herr Pater Don Nepomucenus Wohlleben, aus der Versammlung der regulirten Priester des heiligen Apostel Paulus, der 41 Jahre in der Versammlung, als Priester aber 39 Jahr gelebet hat, und im 63sten Jahre seines Alters im Jahre 1797 den 4. December gestorben ist.

Herr gieb Ihm die ewige Ruh.

150.

Ein würdiger Priester ruht hier,
O Wandersmann! ich sage dir;
Sehr edl waren seine Thaten,
Auch sogar im dunkeln Schatten,
Er liebt Tugend und Rechtschaffenheit,
Gott gieb ihm die Ruh und Seligkeit.

Pater Rudolphus Nagy. So hieß mit Nahmen der würdige Priester, er war 38 Jahr im Orden der Karmeliter und Kooperator durch 14 Jahr. Er starb seines Alters im 54sten Jahr den 30. May 1797.

151.

Hier ruhet selig im Herrn die hoch- und wohlgebohrne Fräule **Maria Xaver v. Wischy**, von Oedenburg in Un-

garn. Gestorben den 10. Sept. 1801, Früh um 5 Uhr.

152.

Hier lieg' ich in der Ruh,
Bin gedeckt mit kühler Erde zu,

Elisabetha Gschöpfin, k. k. Thürhütterswittwe. Gestorben den 29. Juny 1805.

153.

Der am 29. April 1801 verstorbenen, hier selig ruhenden Edlen Rosa von Resmini, gewidmet von ihren Traurenden.

J. S.

154.

Zum Andenken des hier in Gott ruhenden Herrn Joseph Berndt, k. k. Militär-Verpflegs-Verwalter, seines Alters 71 Jahr † den 5. May. 1800.

Von Herrn Anton Köllner, k. k. M. Vgs. Off. W. dessen Gattin Josepha, geb. Berndt, gewidmet. Wie auch dessen Ehegattin Anna, † den 7. Octob. 1802 alt 67 Jahr.

155.

Hier ruhet in Gott Frau Benigna Gruberin, geb. Sedelmayrinn. Gebohren den 23. Christmonaths 1702.

Gest. den 31. Brachmonaths 1791. Ihr Ehegatte Herr Leopold Gruber, bürgl. Handelsmann. Geb. den 18. Weinmonaths 1698. Gest. den 5. Christmonaths 1779. Hat seine Gebeine noch im alten Josephstädter-Leichenhofe zur Verwesung angelegt.

156.

Hier ruhet der wohlgebohrne Herr Franz v. Nattly, der königl. hungarisch adelichen Leibgarde Lieutenant. Er machte sich in der Blüthe seiner Jahre durch die Erfüllung seiner Berufs- und Standespflichten seinen Vorgesetzten schätzbar, seinen Freunden aber durch Redlichkeit und Tugend unvergeßlich. Er starb am 23. July 1799 im 23ten Jahre seines ehrenvollen Alters.

157.

Hier ruhet die Frau Margaretha Haiß, geb. Gottely, welche den 9. Januarius 1800, im 61sten Jahre ihres Alters starb. Gott verleihe Ihr die ewige Ruhe.

158.

Hier in Gottes Erde ruhen die Gebeine im dunkeln Schatten der Cypressen

des hochgebohrnen Freyherrn v. Miko. Wanderer verweile beym Grabe dieses Edlen. Hier schläft der fromme, der tugendhafte Mann. Hiernieden war Wohlthun sein Geschäft. Der Arme war sein Bruder. Der Wittwen, der Waisen Thränen trocknen, war ihm Seeligkeit. Er war der Menschheit Schmuck, reif zur Belohnung tratt der Todesengel hin. Ein Cherubin trug die reine Seele in heilige Wohnungen, zu früh seinem Stand, zu früh der leidenden Menschheit hingeraft, 38 Jahr war er Bürger der Erde; an seinem Grabe pflanze ich Vergieß ihn nicht, Herr erleuchte dein Angesicht über ihn, und erbarme dich seiner. Dieß Denkmahl der Dankbarkeit mit nie versiegbaren Thrähnen weiht Katharina Welt, 1800.

159.

Dem Andrä Mentz, D. U. R. Bürger, und k. k. Hofanstreicher, auch Richter der Alstervorstadt bestimmt, ist abgelebt den 24. Jänner 1804, im Alter 68 Jahre.

160.

Hier ruhet Herr Johann Peter v.

Longo, ist im 75sten Jahre seines Alters, den 11. Februar 1801 gestorben. Gott lasse ihn in Frieden ruhen.

Als Mann warst du der beste Freund auch mir,
Doch soll meine Trauer deine Ruhe nicht stöhren.
Zwar kränkend, schmerzhaft fließen dir
Der Gattin heisse Zähren.
Dein Geist umschwebe mich, und stütz mich, wann ich wanke,
Bis ich einst dort um dich auch noch dem Schöpfer danke. —

161.

Verweile guter Wanderer hier und weine,
Mein sanftes, treues Weib liegt unter diesem Steine.

Karl Reichsritter von Schmitz, den 3. März 1801.

162.

Hier ruhet der wohledle Herr Tobias Griebel, k. k. Obristhofmarschall und Landrechtsschätzmeister, Mithhausinnhaber zu St. Ulrich No. 39, welcher den 2. April 1804 im 73sten Jahre erblichen. Gewidmet von seiner Gattin und Kindern. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

163.

Hier ruhet der W. E. G. Herr Andreas Sartory, gewester erster Wundarzt im allgemeinen Krankenhaus. Er entschlief den 6. Oktober 1800 in dem 73sten Jahre seines Alters selig in dem Herrn.

164.

Hier ruhet in Gott Herr Anton Jakob Landerer, gewesener k. k. Akademie-Kupferdrucker, und des löbl. bürgl. Artilleriekorps Offizier, Hausinhaber in der Josephstadt Nr. 96, gestorben im 67sten Jahre seines Alters den 30. November 1802. Herr gieb ihm die ewige Ruhe.

Ein Denkmahl seiner Ehegattin.

165.

(Oben)

Nicht an eitlem Lob, nur unserm Heil,
Nimmt dein verklärter Geist, jenseits des Grabes Theil.

(Auf dem Stein.)

Hier ruhet Herr Martin Stanl, gewesener Richter und Hausinnhaber am Magdalenagrund, welcher den 17. July 1793 gestorben, nach der Verwesung

des Fleisches von seiner Gattin und Kindern bey Räumung der Schichte erhoben, und den 30. November 1802 in einem neuen Gefäße in der ersten Schichte tiefer wieder eingegraben worden ist.

166.

Ruhestätte des Herrn Joseph Anton Hebenstreit. Der Todesengel entfesselte seinen hinwandelnden Geist der sterblichen Hülle im 67sten Jahre seiner thätigen Wanderschaft den 8. August 1800. An seinem Grabe beweinen Söhne, Töchter und Enkel den zärtlichsten Vater, Verwandte und Freunde ihren Vertrauten und Liebling, Hilfsbedürftige ihren großmüthigen Unterstützer, verborgene Arme ihren geheimen Wohlthäter, edle Patrioten einen biedern, treuen Staatsbürger. Ewige Ruhe der Seeligen sey im Schoße paradiesischer Freuden des Entschlaffenen Loos und Belohnung.

167.

Hier ruhet sanft die Asche des Herrn Ferdinand Obrist, gewesenen bürgl. Kupferschmidmeister, welcher im 74sten Jahre seines Alters den 24. Jänner 1799.

dann seiner lieben Gattin Eleonora; welche im 69sten Jahre den 11. Juny 1790 selig im Herrn entschlaffen, unserer theuern Eltern.

Ihre gottesfürchtliche Liebe für das Vaterland und ihre Familie, wozu jeder Nothleidende gehörte, und ihre besondere Rechtschaffenhrit machten sie allen, die sie kannten, schätzbar, Ihren rückgelassenen Kindern unvergeßlich. Ruhig sey ihre Auferstehung, und groß der Lohn in jener bessern Welt. Zum Andenken von ihren trauernden Kindern gesetzt den 30 May 1799.

168.

Hier in diesem kühlen Grabe ruhet im seligen Frieden Franziska v. Fitsch, die am 13. Sept. 1799 zum größten Leid ihrer Geschwister das Zeitliche verließ.

169.

In diese finstre Schacht versank ein seltner Mann,
Ein Mann, wie keiner war, und keiner kommen kann,
Gelehrt, Religion mit Demuth und Erfahrung,

Der Mann war reich und gut, und oh-
ne fremder Warnung,
Entfloh ein Schurk und sein Vermögen
hin,
Sechs ganze volle Jahre bekämpfte stärk-
ste Noth
Den frommen seltnen Mann, und selbst
bei seinem Tod,
Verbarg der Held durch Duldung seine
Leiden
Seinen letzten Athenzug konnt' Er uns
selbst die Noth verschweigen,
Oft manchen Tag so arm, so arm, wie
keiner war,
Und ohne mind'ste Klage, in einer Freun-
de-Schaar,
Die Ihr von ganzer Seel' und seine
Tugend ehret,
Hat Ihm wetteifernd sein Eigenthum
vermehret. —
Kurz diesen grossen Geist kann niemals
wer erreichen,
Selbst jeder andre Held muß einzig die-
sem weichen.
„Verdursten bey der Quell! und den-
noch niemals trinken,

„Noch mehr, nicht einmahl durstig schei-
nen, sehr hart."
Genug, Er gab sogar den Armen, und
war der Aermste,
An Tugend aber nur der Reichste seiner
Art,
Doch, auch ein Mensch wie du, sind
alle Adams Kinder,
D'rum Leser bett' auch hier; denn alle
sind wir Sünder.

Antonius Wolf, so hieß der ehrwürdige Weltpriester. Alt 70 Jahr, als Priester 46 Jahr. Er starb den 28ten Februar 1798.

170.

Still ist das Grab, hier wohnet die
Verwesung
und kalte Finsterniß,
Hier ruh' ich sanft und harre der Erlö-
sung
sie kommt gewiß.
Einst wann die Hügel vor dem Richter
beben,
Der unserm Staube Glanz und Odem
giebt,
Dann wach' ich auf, und seh im bessern
Leben,
Die meine Seele liebt.

Johann Christoph Voigtländer, k. k. privilegirter Mechanicus. Gebohren zu Leipzig den 21ten November 1732. Gestorben allhier den 26ten Juny 1797.

171.

O trauret Theure! trauret nicht!
Des Grabes Dunkel schwindet,
Und himmlisch und unsterblich Licht
Glänzt dem, der überwindet.

Hier zerfällt die Asche des Herrn Joseph Feil, Mechanicus. Er vollendete den 8ten July 1802 in seinem 54sten Jahre.

172.

Hier ruhet der Leichnam des k. k. Kämmerers und Feldmarschall-Lieutenant Dietrich Alexander von Miltitz. Gest. den III. Juny MDCCXCII. im LXVII. Jahre seines Lebens. Weisheit, thätige Tugend, aufrichtige Freundschaft, Redlichkeit und Wohlthätigkeit begleiteten jeden Schritt seines Lebens.

Dieses Denkmahl errichtete die Dankbarkeit seiner innigst gerührten Taufpathe, Maria Anna Elisabeth v. Windisch.

173.

D. O. M.

Mariæ coletæ
Com. de Liechtervelde.
Iosephus Com. Murray
De Melgum.
Conjugi piissimæ
Carolus v. Thiennes
De Rumbeke
Matri dulcissimæ
Dolentes
P. P.
Vixit ann. LXI.
Obiit VI. Kal. Mart. MDCCXCVII.

174.

Meiner lieben Gattin
Josepha
gebohrnen Fellner.

Johann Debrois.
Direktorial-Hofsekretär.
†
Entschlief
den 1ten Hornung MDCCXCV.

175.

D. O. M.

Hic situs est Michael de Wlassics, Au-

gustis, Josepho, Leopoldo, Francisco. secundis a consiliis aulicis hungaricis. Vixit anno LI. Obiit VI. Iduum Octobris. CIϽIϽCCXCIX.

176.

Hic quiescit Gabriel Martina de Polastron, excell. ducis de Polignac conjux dilectissima. Ludov. XVI. Galliar. Reg. Antoniæ Q. Reginæ, fiducia imo et amicitia dignata, quibus ab infida G T E obtrungatis haud diu superstes dolore consumta obiit Nonis Xbris Anno R. S. MDCCXCIII.

Ae. T. suæ XLIV.

177.

Hier ruhet der hochwürdige hochgelehrte Georg von Effinger, Kapitular-Herr des fürstlichen Benediktiner-Stifts Pfeffels in der Schweitz, reich an Verdiensten für Religion und Vaterland, da Frankreichs Revolution beydes unterjochte, dann in hiesiger Pfarr St. Ulrich aus frommen Antriebe Seelsorger und Volkslehrer mit tugendvollem Eifer für Gott, Ehre und Seelenheil. Von seinen Freunden unvergeßlich mit diesem Denkmahle verehrt. Gebohren

zu Maria Einsiedel in der Schweiz den 14ten April 1750. lebte 53 Jahre, und starb in Wien den 26ten November 1803.

Ruh' Seele! ewig ruh' in der Verklärten Schaar!
Genieß dein höchstes Gut, das bleibt, das ist, das war!

Grabschriften vom allgemeinen Gottesacker ausser der Matzleinstorfer Linie.

177.

Hier ruhet Herr Johann Nepomuck von Bomburg k. k. Rittmeister, und Garde der ersten Leibwache Se. Majestät. Er war ein Held, ein Biedermann, und Muster des rechtschaffensten Ehemannes. Er entschlief im Herrn den 21sten März 1802 im 46sten Jahre. Gewidmet von seiner getreuen Gemahlin Ludmilla von Bomburg zum ewigen Andenken. Gott lasse ihn selig ruhen.

178.

Nach sechszehn preiseswerthen Ehstandsjahren,
Die treuen Mutterpflichten heilig waren,

Ruht hier der Edlen Seele irrd'scher Schleyer
Entkörpert, naht sich nun ihr wahres Wesen
Dem höchsten Gott, das sie zum Zweck erlösen,
Dringt aus der Sinnlichkeit zu Gottes Feyer,
In ewigen Glanz, dem Schöpfer sich zu weihen,
Wo Engel sich der Schwester Ankunft freuen.

Denkmahl
Für Franziska Freyin von Heidt geb. Freyin von Nibelschütz.

Gebohren den 6ten Oktober 1762, vermählt den 26ten Dez. 1786. gest. den 11ten May 1802. Gesetzt von dem klagenden Gatten und zween Söhnen.

179.

Hier ruhen die Gebeine der hochedelgebohrnen des heil. röm. Reichs Gräfin Maria Anna Ernestina vermählten Gräfin und Herrin von Schönburg Glauchau, des hochadelichen Sternkreuzordens Dame, gebohrne Gräfin und Herrin von Stahremberg, drit-

te Gemahlin des hochgebohrnen Reichsgrafen Albert Christian Ernst, regierenden Grafen und Herrn von Schönburg Glauchau, kais. auch kais. königl. wirklichen geheimen Rathes ꝛc. ꝛc. Sie ist gebohren den 18ten Jänner 1757, vermählt den 18ten Jänner 1786, gestorben den 12ten Dezember 1787 im 31sten Jahre ihres Alters.

Sie war eine rechtschaffene und treue Ehegattin, ihr Herz unverbesserlich und voll wahrer Liebe gegen den Nächsten. Gott tröste Sie, und erfreue ihre Seele in der Ewigkeit, und gebe ihr eine selige und fröhliche Auferstehung um Jesu Christi Willen Amen.

180.

Hic jacet Nobilisſimus et clariſsimus Petrus Baro ab Leiden Ulandinqua Batavus, dominus in Vifawland, Civitatis Gorcumenſis in Hollandia Consiliarius et Consul, Conseſſui ordinum Hollandiæ adscriptus, ordinibns ut et Generalibus foederati Belgii, ex quibus prius ad negotiationes Bruxellanas quatuor Vir miſsus. Poſtea Comiti a Wassenær Adjunctus extraordinarium sus-

cepit deputationem, ad Imperatorem Anno MDCCLXXXI delegatam, qua expleta ad reditum in patriam paratus morbo lætali apoplectico ictus extremum clausit diem X Februarii.

Natus MDCCXXVI, denatus MDCCXXVI.

Amico carissimo, eximia virtute, ingenii animæque dotibus præclaro, de patria, civibus et amicis optime merito, in amicitiae et doloris tesseram lapidem hunc piae memoriae sacravit, ponique curavit.

C. G. Comes a Wassenær.

MDCCI.

181.

Hier ruhet in gerader Linie von da 9 Schuhe weit Herr **Rochus Freyherr** de Lopresti, k. k. gewester Obrister des vormaligen hohennensischen Kurassiers-Regiments, Magnat in Hungarn, und N. Oe. Herr und Landmann, gebohren in Sicilien in Palermo in der Pfarrkirche St. Nikola de Kalsa. Getauft am 15ten August 1784 um ½ 11 Uhr Nachts im 81sten Jahre seines Alters.

182.

Hier ruhet ein Vater mit 3 Kindern, Johann Baptist Contrini, Magistrats Taxator, gestorben den 4ten July alt 53 Jahre. Sein Sohn Johann Nepomuck den 9ten März alt 19 Jahr. Seiue Tochter Wilhelmine alt 18 Jahre, alle 3 im Jahre 1799, und Karl gestorben den 24ten Jänner 1795. alt 2 Jahre. Gott gebe ihnen die ewige Ruhe. Amen.

183.

Joseph Freyherr von Pasqualati, gestorben den 15ten August 1799. Maria seine Tochter gestorben den 13ten April 1802.

184.

Alhier ruhet der hochedlgebohrne Herr Reymund Ferdinand von Zahlheim, hiesiger Magistratsrath und Sen. gr. den 7. April 1790, alt bey 69 Jahre.

185.

Ferdinand Wilhelm Joseph Baron v. Kowößdy, k. k. Oberlieutenant weihet dieses Denkmahl seiner unvergeßlichen Gemahlin geb. Baronin Maria Antonia Aloysia von Winklmann,

welche den 6ten April Anno 1755 zu Koblenz im Khurtrierischen am Rhein Nachts um 12 Uhr gebohren, den 28ten April Anno 1802 zu Wien Nachts um 12 Uhr das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt.

Ruhe sanft edle Gattin!

Gott schenkte dich mir zu Koblenz am Rhein im Khurfürstenthum Trier. Gott schenke dich mir wieder, und laß uns verklärt einst in ihm erfreuen.

186.

Engelberta Freyin von Karlowitz, gebohrne Freyin von Stechow. Entschwand im 30sten Jahresalter den Armen ihres trostlosen Gemahls Nachmittag um 2 Uhr am 2 März 1802.

So redlich, fromm und gut, als Sie gebildet war,
Stell' ich ihre Bildniß nie der Nachwelt redend dar;
Was ächte Tugend heischt, war ganz in ihr vereint,
Sie ehrte jeden Stand, und schonte selbst den Feind.

Die Sanftmuth nur war Sie, stets
freundlich und so mild,
Daß alles um sie her mit Wonne ward
erfüllt;
Den schleichend Krankheitsschmerz litt
Sie in stätter Ruh,
Und standhaft schloß sie noch die mat-
ten Augen zu
In schönster Sittenlehr, die sie mir stam-
melnd gab,
Sank sie an meinem Arm dahin ins stil-
le Grab.
Sie war mein häuslich Glück, des Schö-
pfers beste Gabe,
Zu früh nahmst du mein Gott! zu dir
die schönste Habe.

Dem gekränktesten Gemahl Alexan-
der Freyherrn v. Carlowitz.

187.

Illrmo L. B. Joanni Carolo Ross de Rosenbach, Cæsareo Grali C. V. Magistro, qui anno ætatis 74. die 19. Junii 1800 hic obiit. Fieri curavit Sororinus Steph. Radas de N. Szdezseriis Hungarus.

188.

Grabesruhe der Pichlerischen Fa-

milie, gleiches Loos erwartend trauert an dieser Stelle **Stephan Steiger**, Doktor der Medizin 1800.

189.

Nepoti cariſſimo Carolo **Hadik** E comitibus S.R. Imperii, optimæ ſpei puero, ætatis IV. annorum IV. menſium. de mortus Anno MDCCLXXXVIII. Menſis Januarii XXVIII. Avus lugen poſuit.

190.

Hier ruhet **Ludwig Freyherr von Terzi**, k. k. Kämmerer, geb. zu Mantua am 18. Juny 1730. Er ſtarb am 8. Hornung 1800 im 70ſten Jahre ſeines gemeinnützigen Lebens. In der Würde eines k. k. Feldzeugmeiſters, Innhabers eines Infanterie-Regiments, Kommandeurs des weil. M. Th. Ordens, und Vizekommandantens der Haupt- und Reſidenzſtadt Wien fand er Belohnung ſeiner Verdienſte. Güte und Wohlwollen verſchaften dem Edlen die Verehrung und Liebe Aller. Tieftrauernd ſetzte ſein Neffe und Erbe Anton Graf von Thurn ihm dieſes Denkmahl.

191.

Johann Peter Leth, Edler von Lethenau, gewester Tuchlaubensver-wandter, und Hauptmann des löbl. Bürgerregiments allhier gestorben; den 5. Dez. 1799, im 73sten Jahr seines Alters.

192.

Hier ruhet Philipp Lechner, bürgl. Baumeister. Er starb den 14. Juny 1799 im 37sten Jahre seines Alters. Dieses Denkmahl errichtet seine ihn liebende Gattin.

Ruhe sanft in deinem Grabe
Holder Philipp! Biedermann!
Nehme diese letzte Gabe,
Deiner treuen Gattin an.
Schreckenvoll war mir dein Scheiden,
Doch du flohst zu Engeln hin,
Und das lindert meine Leiden,
Daß ich einst auch bey dir bin.

193.

Dem Andenken des Herrn Johann Weißmantel, Lieut. und Ingen. der k. k. Hofbaudirekzion gewidmet von seinem Bruder Wolfgang, und seinen Freunden.

Ach! sie haben einen guten Mann begraben. Im Oktober 1787.

194.

Hier ruhet Herr Anton Bitermann, Magistratsrath, welcher im Jahr 1787 den 5. November im 56sten Jahre, und seine Frau Maria Anna geb. Lichtmanecker, die den 15. Oktober 1797 im 56sten selig in dem Herrn entschlaffen. Dieses Denkmahl kindlicher Liebe und Dankbarkeit widmete Ihren in diesem Grabe vereinten Eltern. Die traurende Tochter Antonia Bitermann.

195.

Bernhard von Mandach, aus einem alten Adel von Schafhausen in der Schweitz; durch seine Denkungsart noch edler; eine Zierde der k. k. Ingenier-Akademie zu Wien. Seiner Eltern, Geschwister, Freunde, Hoffnung, Trost und Stolz verwelkte, der bessern Welt früh würdig befunden, in seinem 20sten Jahre, am 22. December 1802.

196.

Gustav von Klebes, geb. den 8. May 1796. gest. den 10. Sept. 1799.

197.

Peter Ochs, k. k. priv. Niederlags-Verwandter und erster Deputirter dieses Gremiums. Geb. zu Basel den 15. Nov. 1729. Starb nach 75 Jahren seines hiesigen Aufenthalts am 23. Sept. 1804.

Manch schönes Denkmahl errichtete er selbst in seinem Leben. Mit dankbarem Herzen setzten ihm dieses die im Vaterlande um ihn traurende Tochter seines Bruders.

198.

Hier ruhet die hoch- und wohlgebohrne Frau Barbara Gräfin Sztarey, von Nagy Myhaly, geb. Gräfin Mitazzi von Waal und Sonnenthurn, wirkl. k. k. Hof- und Sternkreuzordens Dame, welche am 14. April 1804. um 8 Uhr Abends im 58sten Jahre ihres Lebens selig im Herrn enschlief.

Sanft ruhe hier theuerste Asche! bis zum Wiedersehen.

199.

Allhier liegt des Herrn Mathias Sutterer, bürgl. Leinwandhandlers seine Frau Ehegemahlin Elisabetha geb.

Dezel, welche den 23. Jänner 1788 im 22sten Jahr ihres Alters starb. Gott verleihe ihr die ewige Ruhe Amen.

200.

Ich Philipp Lechner, baue hier zum Denkmahl der Gebeine als Baukunstmeister mir und ihr der Gattin Leichensteine. Ruhe aufgelößt Theres! nach deinem Uebergehen, bis wir uns einstens selig einander wiedersehen. In jenem Wonnenschall entflammten Triebe wo Tugend wohnt, und reinste Gottesliebe.

Sie war die erste in dem Grab mit 28 Jahr, den 10. Decemb. 1793.

Da lag sie auf der Bahr,
Im Stand der heiligen Ehe lebten wir
9 Jahr.
Gewidmet euch dieß Grab, der Nachkunft
meines Stammens,
Von beyderley Geschlecht, der Freundschaft meines Nahmens.
Gott gebe ihr die ewige Ruhe. Amen.

201.

Hier ruhet die hochedlgebohrne Frau Wilhelmina Aloysia Rachovie Edle

von Rosenstern gebohrne Roux, welche den 13. Jänner 1795 im 71sten Jahre ihres Alters selig im Herrn entschlafen ist.

Daneben.

Ruhestätte der Frau Elisabeth Rachovin Edlen von Rosenstern, geb. von Mayer, welche den 14. Dez. 1794 nach all vorhergegangener geistlicher Vorbereitung im 30sten Jahresalter aus dieser Zeitlichkeit abgegangen.

Unten

Hier weine Freund! an dieser stillen
 Stätte
Sind jener seltnen Frau Gebein,
Mit der, wenn sie noch Viele hätte,
Die Welt viel besser würde seyn;
Die gute Gattin, gute Mutter, gute
 Christin durchaus gut,
O Schade, daß dieß seltne Kleinod zu
 früh bey unsern Vätern ruht.

202.

Hic jacet S. R. J. Comes Jos. Dras. Kovich de Trakoſtyan. Obiit die 12. D cembris Anno Domini 1803. ætatis ſuæ 23.

203.

D. O. M.

Franciscæ natæ Schreibers conjugi suæ Cariſſ. Alexander de Lagusius lapidem hunc teſtem doloris P. Obiit IX. Cal. Febr. Anno ætatis XXII. Sal. MDCCXCII.

204.

Hier ruhet in Gott die Frau Anna Einſalthin, ihres Alters 85 Jahre, geſt. den 16. Dec. 1799.

205.

Hier ruht ſanft neben ihrem Gemahl

Maria Anna Edle von Gluck, gebohrne Pergn. Sie war eine gute Christin, und im Stillen die Mutter der Armen. Von jedem, der sie kannte, geliebt und geschätzt, endete sie im 71sten Jahre die Laufbahne des Lebens, und lohnte mit Großmuth Jene, die es verdienten. Sie starb den 12. März 1800. Dieß Denkmahl der innigsten Verehrung von ihrem dankbaren Neffen Carl v. Gluck.

Unten

Hier ruhet ein rechtschaffener deutscher Mann, ein eifriger Christ, und theurer Gatte Christoph Ritter Gluck, der erhabenen Tonkunst grosser Meister. Er starb am 15. November 1783.

206.

Hier liegt Thomas Graf Nadasdy, k. k. Kämmerer, F. M. L., Innhaber eines hung. Regiments zu Fuß, erblicher Obergespann des Komorner Comitats. Geb. den 18. Dec. 1749. gest. den 12.

May 1800. Seine traurende Wittwe J sepha geb. Gräfin Lichtenberg, und seine unmündigen Kinder Thomas und Louise liessen diesen Stein setzen, um dir o Wanderer! zu sagen, daß sie und die Menschheit einen Freund an ihm verlohren. Bethe für ihn, bethe für sie, daß sie einst so gut werden als er war, damit sie sich des Wiedersehens freuen können.

Dieß Leben ist Erziehung zu einem bessern.

207.

Agathæ Carolinæ de Preslre a Chateauspron optimæ filiæ, optimæ uxori, matri peroptimæ C. L. M. dodun. Conjux. J. B. Car Dodun. filius Posuere Anno dom. MDCCCIII.

Unten

Agathe Charlotte le Preslré de Chateauspron née a Bennes le 30. Nov.

1775. mariee le 13 Nov. 1800. Reposent ici sans douleur; ils ont quitté cette vie le 24 aout 1803.

208.

Erschöpfet vom Diensteifer ruhet hier der hoch- und wohlgebohrne Herr Michael des h. R. R. Graf v. Wallis, Kommandeur des Malteser Ordens, wirklicher geheimer Rath, gewester Hofkriegsraths-Präsident, Feldmarschall und Innhaber eines Infanterie-Regiments. Er starb den 18. Dec. 1798, alt 67 Jahre. Die Seinigen empfehlen ihn dem Gebethe der Vorübergehenden.

209.

Hier ruhet der wohledelgebohrne Herr Wenzel von Böhm, der Weltweisheit und Arzney Doktor Starb den XXXI Dec im Jahr MDCCLXXXV im XXXVI. Jahr seines Alters. Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

210.

Hier ruhet die Hülle des hoch - und wohlgebohrnen Herrn Ladislaus Baron v. Schlieben. Weisheit und Tugend waren sein Bestreben, beydes errang er durch Religion. Sanft entschlief er den 21. Juny 1803 im 31. Jahre seines Alters. Nur Hoffnung künftiger Vereinigung tröstet seine edle Gattin, und dieses ist gewiß.

211.

Hier ruhet die wohledlgebohrne Friderica Maria de Rosa, geb. Erlerin, geb. den 5. Sept. 1733. Vermählt den 21. July 1751, im Herrn entschlaffen den 12. August 1798.

212.

Denkmahl.

Hier ruhet die Asche der wohledlgebohrnen Frau Maria Anna Franzis-

ka Barkenstein, welche im 41sten Jahre ihres Alters den 16. April 1805 um Mitternacht selig im Herrn entschlaffen ist.

Gewidmet von ihrem betrübten Ehegemahl Herrn J. B. Barkenstein, k. k. privil. Großhändler in Wien.

213.

Dem Andenken der Frau Theresia Edlen von Schickh, geb. Eckhel, und ihrer Tochter Theresia, die in einem Lebensalter von LXVI. und XLII. Jahr am V. und XI. May MDCCCII.

Zu früh für ihre Anverwandten,
Zu früh für alle, die sie kannten,
Rief sie in kurzer Frist
Der Wink des Himmels ab
Sanft, wie ihr Leben war,
Sey ihre Ruh im Grab.

214.

Hier ruhet Jungfrau Elisabeth Kö-

gel, eines hiesigen bürgl. Handelsmanns Tochter, geb. den 22. Oct. 1771, gest. den 12. Oct. 1801. Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.

215.

Hier ruhet Carl Nickl Edler von Nickelsberg, k. k. wirkl. Hofrath, geb. Anno 1738, entschlaffen Anno 1805, den 15. März.

Auch abgeschieden soll er immerdar
In seiner Kinder Herzen wohnen,
Was er als Bürger, Vater, Gatte war,
Kann Gott allein an ihm belohnen.

216.

Marcus Bernardus Freyherr Schaffalitzky von Muccadell.

Er war so gut! Wer ihn kannte, liebte ihn! Geb. den 31. August 1796. Entschlief den 11. Juny 1803.

217.

Hier in dem Schooße der Erde ruhen sanft die Gebeine des Herrn Anton v. Reissenstein, k. auch k.k. ni. östr. Bankal Gefäll. Administr. Registrator und Liquidator. Entschlief selig in dem Herrn den 21. April 1805. im 54sten Jahre seines Alters.

Dieses Denkmahl widmete ihm seine traurende Gattin Maria Anna.

218.

Dem Andenken des Herrn Franz Karrel, k. k. Kammerthürhüters, welcher im 67sten Jahre seines Alters den 12. Juny 1786 und dessen Tochter Katharina, Gemahlin des k. k. gallizisch. Landraths Herrn Franz Wiplor, welche im 29. Jahr ihres Alters den 13. July 1789 gestorben ist, gewidmet.

Dieser von ihrem Gemahl, und ihren Geschwistern. Jenem von seiner Gemahlin, und seinen Kindern.

219.

Joseph Graf Kinsky von Chinitz nnd Teltau, k. k. wirklicher geheimer Rath, General-Feldmarschall, Kämmerer, Innhaber eines Chev. ux Legers Regiments, des militärischen Marien Theresienordens Ritter, ist am 7ten Hornung 1804 im 68sten Jahre seines Alters in dem Herrn entschlafen.

Gott und das Gebeth frommer Christen sey der Lohn seiner Verdienste.

220.

Patr. Cariss. Ant. L. B. de Stoerk Consi iarius aulicus act. Archiatr. princip. membr. procer. provinc. Austr. inf. rect. magnif. univers. celeber: viennens præs. facult. med. et direct. stud. med. matr. am ntiss mar. Theres. ex nobil. Smitmerer. famil. Jacob. fil. ac Fratr. opt. Fr nc. i perpet. grat. anim. et. luct. acerbiss. testim. Mon. hoc. pos. Anno a Christo nato tertio nonas Julii

Jacobus Josephus liber Baro de Stoerk suavesque illius sorores.

Anna Cælebs et Theresia nupta libero Baroni de Loehr. discefs. mat. XII. Cal. Febr. MDCCLXXXVII. Act. XL. fecut.frat.VIII. febr.MDCCLXIVIII Aet. XXVII. Patere III. Idu. Febr. MDCCCIII. Aet. LXXII. Amplexatur. præmort. Joseph. Et Judith. Prol. Carifs.

221.

Hier ruhen die Gebeine des Ferdinand Jakob edlen von Obermayer Steueramts, Hofquartierbuchs = Verwalters bey dem Magiſtrat der Reſidenzſtadt Wien. Er war ein zärtlicher Vater, getreuer Freund, Wohlthäter ſogar gegen ſeine Feinde, thätiger Bürger, ein verdienſtvoller, raſtloſer Diener des Staats. Von allen, die ihn kannten, geachtet, gieng er, beweint von Vielen, hinüber ins beſſere Leben am 28ſten März 1798. im 90ſten Jahr ſeines liebenswürdigen Alters.

Dieß Denkmahl kindlicher Liebe weiht ihm seine Tochter Maria Anna verehligte Pez.

222.

Hier liegt Franz Wesselp von Aschaffenburg, geb. den 4ten Oktober MDCCLXXV. gest. den VII. Sept. XCV. Ihn bezeichnete Anmuth und liebliche Seele, Durst nach Weisheit, ein reines Herz und himmlische Tugend, seiner Verwandten Hoffnung, seiner Freunde Wonne, schied er frühe aus der Hülle von Erde. Ach warum blieb ich zurück!

223.

D. O. M.

Carolus Dominus de Andreazzi Joannis Dominici filius Bellinzonæ in Helvetia natus, qui maximo ſtudio et summo rerum ſuarum suique discrimine fere millia Cæsaris A. milites e

captivitate Gallorum in Italia annis 1796 et 1797. eripuit, ne tunc ab iniquitate temporis deglutiretur. Vindobonam evocavit, a Francisco C A P. benigne exceptus et maximo virtutis ac fidei signo decoratus, ubi cor suum dicaverat, ibi spiritum die 8 Aprilis 1804. emmisit, et corpus tumulo reliquit ætatis suæ anno 36. Germani dolentes posuere.

224.

Wallburga Gräfin Lazansky Freyin von Bukowe, gebohrne Gräfin Kollowrath Krazovsky gestorben am 1ten Dez. MDCCXIV im XLIV. ihres Alters.

Unten

Der Seemann streut das Körnchen hin,
Und pflanzt es in die Erde,
Gewiß daß es bald keimen werde,
Und hoffnungsvoll zur Erde blühn!

So reift der Mensch, der Erde überge-
ben,
Durch die Verwesung selbst zum neu-
en Leben.

Ende.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sammlung der auf den Gottesäckern der ... Stadt Wien befindlichen Grabschriften

Wien 1807

Austr. 4115#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10011086-3